

## **GERNOT SCHULZ** DIRIGENT

"Ein First-Class Musiker und Dirigent, der jede Bewunderung verdient", schrieb Sir Georg Solti über Gernot Schulz im Jahr 1993, als dieser bereits international bekannt war. Seitdem reüssiert er mit namhaften Orchestern im In- und Ausland wie dem *Kammerorchester der Berliner Philharmoniker*, dem *Münchner Rundfunkorchester*, dem *Orchester der Komischen Oper Berlin*, der *Staatskapelle Weimar*, dem *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder*, den *Hamburger Symphonikern*, den *Brandenburger Symphonikern*, dem *Orchester des Schleswig-Holstein-Musik-Festival*, dem *Eugene Symphony Orchestra (USA)*, den *Budapester Philharmonikern*, dem *Tschechischen Nationalorchester*, dem *Nationalorchester Taiwan*, dem *Rundfunkorchester Ljubljana*, dem *Lettischen Nationalorchester Riga*, dem *Orchestra Simfònica de Baleares* und dem *Noord Nederlands Orkest*.

Gernot Schulz ist gerngesehener Gast bei Festivals wie den *Frankfurter Festen*, den *Berliner Festwochen* (u. a. Uraufführungen von Hans Werner Henze, Wilhelm Killmayer, Günter Bialas und Peter Michael Hamel), den *Festspielen Mecklenburg-Vorpommern*, beim *Schleswig-Holstein-Musik-Festival* und beim *Kontrapunkte-Festival der Osterfestspiele Salzburg*. Bei diesem von Claudio Abbado initiierten Festival dirigierte Gernot Schulz verschiedene Ensembles der *Berliner Philharmoniker*, mit denen ihn seitdem eine enge Zusammenarbeit verbindet.

Seine Musikerlaufbahn begann Gernot Schulz als Schlagzeuger bei den *Berliner Philharmonikern* und blieb dort bis 2004. Das in höchstem Maße intensive und anspruchsvolle Musizieren in der von Herbert von Karajan geleiteten Gemeinschaft von Weltklassemusikern prägte ihn sehr und war bestimmend für seinen weiteren musikalischen Werdegang. Bereits in den 80er Jahren begann er neben seiner Orchestertätigkeit mit dem Dirigieren und studierte an der *Hochschule für Musik und Theater Leipzig* bei Professor Volker Rohde. In dieser Zeit war Gernot Schulz Preisträger beim *Dirigierwettbewerb der deutschen Musikhochschulen* in München. Es folgten Meisterkurse in Wien und Salzburg sowie eine Einladung von Leonard Bernstein nach Tanglewood. Daraufhin wurde er Assistent von Bernstein und später auch von Sir Georg Solti und übernahm Einstudierungen mit dem *Orchester der Mailänder Scala*, dem *Orchester des Schleswig-Holstein-Musik-Festival* und dem *Orchestra di Santa Cecilia di Roma*.

Daneben leitete er von 1995 bis 1999 die *Internationale Sommerakademie* in Kloster Michaelstein.

An der Produktion der ersten CD des neugegründeten Labels der *Berliner Philharmoniker* ist neben Sir Simon Rattle und den *Berliner Philharmonikern* auch Gernot Schulz mit der Einspielung der Musik zum Film „*Rhythm is it*“ beteiligt. Die ebenfalls von Karim Sebastian Elias komponierte Musik zu dem ZDF-Zweiteiler „*Die Rosenzüchterin*“ erhielt in der Einspielung mit dem *Brandenburgischen Staatsorchester Frankfurt/Oder* unter der Leitung von Gernot Schulz den Baden-Badener Fernsehpreis für die beste Filmmusik der Jahre 2003 und 2004. Diese CD erschien im gleichen Jahr bei *Sony Classical*. Weitere CD-Aufnahmen, u. a. das Opernfragment „*Adrast*“ von Franz Schubert, wurden in den letzten Jahren von *Ars Produktion* und *Wergo* veröffentlicht.

Bei seiner früheren Tätigkeit als Hochschulprofessor in Hamburg oder als Dozent der *Herbert-von-Karajan-Akademie*, bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Musikschulbereich, bei der Arbeit mit Jugendlichen im Rahmen des *Education-Programm* der *Berliner Philharmoniker* oder auch als Dirigent beim Erproben neuer Konzertformen - stets ist es Gernot Schulz ein besonderes Anliegen, sich über das musikalische Ereignis hinaus für die Vermittlung der Musik, ihre pädagogische und soziale Relevanz einzusetzen.